

STUTTGARTER BIBELKURS

5

Versöhnung

Paulusbriefe:

Römer

Galater

Thessalonicher



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Römerbrief

Dieses Heft will Sie, liebe Kursteilnehmerin/lieber Kursteilnehmer, zunächst einladen, den Römerbrief näher kennenzulernen. Er steht im Neuen Testament unter den Briefen an erster Stelle; und er hatte sicherlich – gemessen an den anderen neutestamentlichen Briefen – die breiteste Wirkung: Augustin, Martin Luther, Karl Barth und viele andere entscheidende Persönlichkeiten der Kirchengeschichte erhielten durch den Römerbrief die wichtigsten Anstöße. Darum soll am Anfang dieses Heftes Martin Luther zu Wort kommen. Er schreibt in einer Vorrede zum Römerbrief im Jahr 1522:

»Dieser Brief ist das rechte Hauptstück des Neuen Testaments und das allerlauterste Evangelium, welcher wohl würdig und wert ist, dass ihn ein Christenmensch nicht allein Wort für Wort auswendig wisse, sondern täglich damit umgehe als mit einem täglichen Brot für die Seele; denn er kann nimmer zu viel und zu gründlich gelesen oder betrachtet werden. Und je mehr er behandelt wird, desto kostbarer wird er und umso besser schmeckt er«.

An wen, warum und wann schrieb Paulus den Brief?

Der Römerbrief ist wirklich ein Brief! Er hat einen Absender – Paulus – und einen Empfänger: die Gemeinde in Rom. Wir wissen sogar noch mehr: Paulus diktierte den Brief (wem?); und wir können sogar die Briefträgerin vermuten, der Paulus den Brief mitgab.

Paulus und die römische Gemeinde

Wir wissen nicht, unter welchen Umständen die Gemeinde in Rom gegründet wurde. Paulus war jedenfalls noch nicht in der damaligen Welthauptstadt; er möchte aber bald dorthin; denn in Rom lebt eine überall bekannte Gemeinde, die – das sieht man an vielen Stellen – aus ehemaligen Heiden und Juden besteht. Das Alte Testament wird in Rom fleißig gelesen.

Paulus schrieb den Brief vermutlich im Jahr 56 in Korinth. Warum schrieb er ihn? Der Grund hängt mit den Plänen des Apostels zusammen. Wir erfahren: Paulus sieht seine Mission in den östlichen Mittelmeerländern als beendet an. Nun hat er ein weit westlich gelegenes Missionsland im Auge. Auf der Durchreise dorthin will er in Rom die Gemeinde besuchen und bittet zugleich um Unterstützung in der weiteren Missionsarbeit. Vorher muss er aber noch nach Jerusalem reisen. Warum?

Wir wissen aus der Apostelgeschichte: Paulus konnte seine Pläne nicht verwirklichen.

Er kam zwar nach Rom – aber nicht auf der Durchreise nach Spanien, sondern als Gefangener.

Wichtig aber ist für das Verstehen des Römerbriefs: Paulus wollte sich mit diesem Brief der Gemeinde vorstellen; er wollte sie mit seinem Evangelium vertraut machen und sie zugleich für sich gewinnen. (Paulus genoss in der Urchristenheit nicht nur einen guten Ruf! Er erfuhr viel Widerstand und wurde von vielen nicht anerkannt, vgl. 2 Kor 6,8. Was viele über ihn dachten, beschreibt auch 2 Petr 3,15f!)



Ihre Antworten
und Notizen:

16,22

16,1 + 2

1,10

1,8

15,23a

15,24

15,25 - 28